



Als internationale:r Student:in in Deutschland können dir viele verschiedene Herausforderungen begegnen. Ob Krisen im Studium, Sprachschwierigkeiten, finanzielle Sorgen oder bürokratische Hürden – keine Sorge, du bist nicht allein: Verschiedene Kontaktstellen innerhalb und außerhalb deiner Hochschule können dir weiterhelfen.

**Wer hilft mir weiter? Ich...**

...bin unzufrieden mit meinem Studium/Studienfach,...

...wegen der Studienorganisation

...weil der Praxisbezug fehlt

...weil ich mir die Inhalte anders vorgestellt hatte

...weil die Motivation fehlt

...weil die Struktur fehlt

...habe Probleme mit dem Studium/mit Prüfungen...

...fehlende Selbstorganisation

...Prüfungsangst

...Prüfung endgültig nicht bestanden oder Angst davor

...Schwierigkeiten, wissenschaftlich zu arbeiten/schreiben

**HOCHSCHULE**

- Zentrale Studienberatung
- Studienfachberatung
- Studierendebüro
- Studenten- und Fachschaftsräte
- Gleichstellungsbeauftragte
- Gesundheitsmanagement
- ...

**CAREER SERVICE DEINER HOCHSCHULE**

- Beratungen, Coachings, Workshops rund um die Jobsuche, Bewerbung und Vorbereitung auf die Berufstätigkeit
- Jobsuche, Praktikumsplatzsuche
- Karrieremessen
- ...

**AGENTUR FÜR ARBEIT**

- Beratung und Unterstützung bei der Job- und Ausbildungsplatzsuche
- ...

**STUDENTENWERK**

- Sozialberatung
- Psychosoziale Beratung
- Rechtsberatung
- Studienabschlusscoaching
- ...

Du willst dein Studium nicht fortsetzen? Du hast in Deutschland noch andere Möglichkeiten, dich beruflich zu orientieren. Welche das sind, erfährst du auf der Rückseite.

...will mich beruflich orientieren...

...habe Schwierigkeiten mich im Alltag zurechtzufinden...

...habe Probleme mit meiner Unterkunft...

...kann mir mein Studium finanziell nicht leisten und brauche Hilfe/Beratung zu...

...habe mit persönlichen Herausforderungen zu kämpfen...

...psychische Probleme

...persönliche Krise

...gesundheitliche Gründe

...Kinderbetreuung/Pflege Angehöriger

...Nebenjobs

...Sozialleistungen

...rechtlichen Fragen

...Freizeitgestaltung

...Sprachbarrieren

...Arztstunde, Krankenversicherung

...Fragen zu Visum- und Aufenthaltserlaubnis

...ich kann mir die Miete nicht leisten

...ich erlebe Diskriminierung

...ich finde keine Unterkunft

...BAföG

...Stipendien

...Studienkredit

...Elternunterhalt

**WELCOME CENTER**

Welcome Center gibt es in Dresden, im Erzgebirge, in Zwickau, Leipzig und Mittelsachsen.

- Wohnungssuche
- Arztstunde
- Freizeitgestaltung
- Jobsuche
- aufenthaltsrechtliche Fragen
- ...

**FACHINFORMATIONSZENTRUM ZUWANDERUNG (FIZU)**

Das FIZu gibt es in Chemnitz, Dresden und Leipzig.

- aufenthaltsrechtliche Fragen
- Sprachkurse
- Zeugniserkennung
- Fragen zur Arbeitserlaubnis
- ...

**INTERNATIONAL OFFICE DEINER HOCHSCHULE**

- Sprachkurse
- Studienorganisation
- Unterstützung bei der Wohnungssuche
- Unterstützung bei Problemen und Krisen in Studium und Alltag (z.B. Arztstunde, Finanzierung, Krankenversicherung, aufenthaltsrechtliche Fragen...)
- Vermittlung von Kontaktpersonen
- ...



Finde die richtige Kontaktstelle in deiner Region im Netzwerk von Quickstart Sachsen+ <https://tlp.de/user-netzwerk>



# Zweifel?

Dein Studium ist in einer Krise und du überlegst, dich neu zu orientieren?  
Du weißt noch nicht, wie dein Weg weitergehen soll?  
Verschaffe dir hier einen Überblick, welche Möglichkeiten du hast.

## Studium fortsetzen?

**Hochschule oder Studiengang wechseln?**

Deine **Aufenthaltslaubnis** ist an ein bestimmtes Studienprogramm gebunden. Ein **Wechsel des Studiengangs oder des Studienortes** bedeutet eine **Änderung des Aufenthaltszwecks** und muss von der **Ausländerbehörde** genehmigt werden. Ein Fachwechsel ist in der Regel nur in den ersten 18 Monaten (3 Semestern) möglich. Danach nur in Ausnahmefällen.

Setze dich frühzeitig mit einer Beratungsstelle in Kontakt, am Besten schon bei ersten Schwierigkeiten im Studium.

Die **Studienberatung deiner Hochschule** oder der Hochschule, an die du wechseln willst, kann dir weiterhelfen, wenn du eine Beratung zu Studienfächern suchst. Informiere dich rechtzeitig über Fristen und notwendige Dokumente.

Dein Aufenthaltstitel ist an das Studium gebunden. Wenn du in eine Ausbildung oder in einen Job wechseln möchtest, ohne das Studium zu beenden, solltest du dich erst exmatrikulieren, nachdem du einen positiven Bescheid von der Ausländerbehörde erhalten hast.

Bei deiner zuständigen **Ausländerbehörde** stellst du den Antrag zum Wechsel in eine Berufsausbildung oder zum Wechsel des Studiengangs.

Um den Wechsel in einen Aufenthaltstitel zum Zweck der Berufsausbildung beantragen zu können, musst du einen **Ausbildungsvertrag** oder eine **Zusage für einen Ausbildungsplatz** nachweisen können. Die genauen Voraussetzungen findest bei deiner zuständigen Ausländerbehörde.

## Berufliche duale Ausbildung - Was ist das?

Deutschland hat ein sehr gutes duales Ausbildungssystem. Bei einer dualen Ausbildung arbeitest du direkt in einem Unternehmen mit. Daneben besuchst du die Berufsschule und lernst alles, was du für deinen zukünftigen Beruf wissen musst. Im Vergleich zum Studium kannst du dein Wissen direkt praktisch in deinem Ausbildungsunternehmen anwenden. Eine Ausbildung dauert in der Regel zwei bis drei Jahre. Während dieser Zeit erhältst du ein Ausbildungsgehalt für deine Arbeit im Unternehmen.

Mehr zum Thema duale Ausbildung erfährst du hier:



[https://t1p.de/duale\\_ausbildung](https://t1p.de/duale_ausbildung)

## Studium abbrechen & ins Berufsleben starten?

Eine Ausbildung in Deutschland beginnen?

Wenn du noch keinen Abschluss aus Deutschland oder deinem Heimatland hast, kannst du eventuell eine berufliche Ausbildung in Deutschland beginnen. Dafür brauchst du ein konkretes Job- oder Ausbildungsplatzangebot, dann kannst du den Zweckwechsel bei deiner zuständigen Ausländerbehörde beantragen.

Informationen und Beratung zu Ausbildungsstellen findest du z.B. bei der **Bundesagentur für Arbeit**, der **Industrie- und Handelskammer** oder der **Handwerkskammer**. Außerdem kannst du Ausbildungsmessen besuchen oder dich online bei Jobbörsen oder auf Websites der Unternehmen nach Ausbildungsstellen umsehen.

## Als Fachkraft in Deutschland arbeiten?

Wenn du schon einen Abschluss aus deinem Heimatland hast, kannst du eventuell auch direkt in einen Job starten.

Je nach Beruf, muss du dafür eventuell ein **Anerkennungsverfahren** durchlaufen. Dabei wird überprüft, ob deine ausländische Qualifikation gleichwertig zu der Qualifikation ist, die du brauchst, um in Deutschland in diesem Beruf arbeiten zu dürfen. Bei der Frage, ob du deine Qualifikationen anerkennen lassen musst, kann dir das **IBAS** weiterhelfen.

Das **Fachinformationszentrum Zuwanderung (FiZu)** unterstützt und berät unter anderem bei Fragen zu Aufenthalt und Anerkennung, Sprachkursen und Wechsel der Aufenthaltstitel. Das FiZu gibt es in Dresden, Chemnitz und Leipzig.



<https://t1p.de/fachinformationszentrum>

Die **Informations- und Beratungsstelle Arbeitsmarkt Sachsen (IBAS)** ist zuständig für die Anerkennung ausländischer Qualifikationen.



[https://t1p.de/ibas\\_anerkennung](https://t1p.de/ibas_anerkennung)

## Du weißt noch nicht, wo du hin willst?

Frage dich:

### Was sind deine Interessen?

- Überlege: Welche Tätigkeiten/Themen machen dir Spaß?
- Was fasziniert dich daran?
- In welchen Berufen/Branchen finden sich diese Tätigkeiten/Themen?
- Du kannst auch das Gegenteil überlegen: Was interessiert dich nicht? Welche Tätigkeiten/Themen machen dir keinen Spaß?

### Welche Fähigkeiten und Eigenschaften bringe ich mit? Welche möchte ich noch ausbauen?

- In welchen Situationen musstest du Verantwortung übernehmen?
- Welche Aufgaben hast du gelöst?
- Welches Wissen hast du dir angeeignet?
- Welche Ziele hast du verfolgt?
- Was sagt das über dich aus?

Hier findest du Webseiten, die dir dabei helfen können, dich selbst zu reflektieren und neue Perspektiven für dich zu finden:



<https://t1p.de/hilfstools>

## Deutschsprachkurse

Um in Deutschland leben und arbeiten zu können, ist es wichtig, dass du dich gut verständigen kannst. Für eine berufliche Ausbildung musst du nachweisen, dass deine sprachlichen Fähigkeiten dem Niveau B1 entsprechen (empfohlen wird B2). Das kann durch die Vorlage von Sprachzertifikaten erfolgen (z.B. Goethe-Institut, telc). Auch das Unternehmen, bei dem du arbeiten wirst, kann dir bescheinigen, dass deine Sprachkenntnisse genügen.

Falls du keine ausreichenden Sprachfähigkeiten hast, kannst du auch vor der Ausbildung oder begleitend dazu an einem Sprachkurs teilnehmen. Informationen dazu findest du z. B. bei der Agentur für Arbeit, den Welcome Centern oder den Kammern, z. B. der Industrie- und Handelskammer oder der Handwerkskammer.